



Niederschrift

über die Sitzung des Ausschusses für Gemeindeentwicklung, Umwelt und Ordnungswesen der Gemeinde Nottuln am 26.02.2014.

Sitzungsort: in der von Aschebergschen Kurie, Stiftsstraße 4, 48301 Nottuln
Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 20:10 Uhr

Anwesenheitsliste

Vorsitzender

Wolf-Herbert Haase SPD

Ratsmitglieder

Renate Brülle-Buchenau SPD

Walburga Frie CDU

Manfred Gausebeck SPD Vertreter für Fender, Valerie

Dr. Martin Geuking FDP

Gerd Grzeschik UBG

Alfred Hübner UBG

Christof Peter-Dosch Bündnis 90/Die Grünen

Roswitha Roeing-Franke CDU

Hartmut Rulle CDU

Heinrich Rütering CDU Vertreter für Hülken, Thomas

Friedhelm Timpert CDU

Benedikt Wessling CDU

Sachkundige Bürger

Josef Flügel

Bündnis 90/Die Grünen

Heinz Niederschmidt

CDU

Behindertenbeauftragter

Eberhard Wenzel

Stellvertr. sachk. Bürger

Herbert van Stein

UBG

Von der Verwaltung

Karsten Fuchte

Franz-Josef Rickert

Peter Amadeus Schneider

Bürgermeister

Schriftführung

Kerstin Juta-Wiggeshoff

Gäste

Herr Herbers

zu TOP 6.1

Herr Rudde

zu TOP 6.1

In der heutigen Sitzung des Ausschusses für Gemeindeentwicklung, Umwelt und Ordnungswesen der Gemeinde Nottuln wird verhandelt und beschlossen wie folgt:

A. Öffentliche Sitzung

1	Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung sowie der Beschlussfähigkeit
----------	--

Der Ausschussvorsitzende Ratsherr Wolf-Herbert Haase stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

2	Bestimmung eines Mitgliedes, das die Sitzungsniederschrift mit unterschreibt
----------	---

Zur Mitunterzeichnung der Sitzungsniederschrift wird Ratsherr Dr. Martin Geuking bestimmt.

3	Mitteilungen
----------	---------------------

In Ergänzung zu TOP 6.1 wird den Ausschussmitgliedern zu Beginn der Sitzung eine Tischvorlage ausgehändigt. Gegenstand ist die Bewertung einer weiteren Variante des Vorhabenträgers für die Erweiterung der Rossmann-Filiale am Franz-Rhode-Platz aus Sicht der Verwaltung. Die Tischvorlage ist dem Originalprotokoll als Anlage 1 beigefügt.

Desweiteren liegen dem Ausschuss folgende Anträge der UBG vor:

- Willkommens- und Informationstafel am Bahnhof Appelhülsen
- Ausweisung eines neuen Baugebietes im Ortsteil Appelhülsen
- Fußgängerüberweg Lindenstraße

Die Anträge werden in die Tagesordnung der nächsten Ausschusssitzung aufgenommen.

4 Ordnungsangelegenheiten

4.1 Anschaffung eines Hubrettungsfahrzeuges für die Feuerwehr der Gemeinde Nottuln Vorlage: 030/2014

Die Vorlage zu diesem Tagesordnungspunkt (030/2014) ist dem Originalprotokoll als Anlage 2 beigelegt.

Im Vorfeld der Sitzung findet um 18:00 Uhr die Präsentation eines Hubrettungsfahrzeuges auf dem Gelände des Gerätehauses der Feuerwehr Nottuln (Appelhülsener Straße 14) statt.

In der in der Sitzung folgenden Diskussion sprechen sich Herr Gausebeck für die SPD-Fraktion und Herr Hübner für die UBG-Fraktion für die Anschaffung eines Hubrettungsfahrzeuges aus. Herr Hübner betont auch die damit steigende Sicherheit für die Feuerwehrleute. Herr Rulle weist darauf hin, dass eine rechtliche Verpflichtung für die Anschaffung eines solchen Fahrzeuges nicht besteht. Er erkundigt sich nach Einzelheiten der entsprechenden Einsatzstatistik, um den tatsächlichen Bedarf eines solchen Fahrzeuges einschätzen zu können. Bürgermeister Schneider bestätigt, dass eine juristische Verpflichtung nicht besteht. Dennoch spricht er sich für die Gemeinde Nottuln für die Anschaffung eines solchen Fahrzeuges aus, aus seiner Sicht ist dies auch vor dem Hintergrund einer voraussichtlich geringen Anzahl von Einsätzen gerechtfertigt. Frau Roing-Franke spricht sich ebenfalls für ein Hubrettungsfahrzeug aus, bedauert jedoch, dass die Möglichkeit des Erwerbs eines gebrauchten Fahrzeuges nicht weiter verfolgt wurde. Bürgermeister Schneider verweist diesbezüglich auf die seinerzeit fehlenden Haushaltsmittel und die vergaberrechtlichen Anforderungen. Herr Dr. Geuking sieht die Vorteile eines solchen Fahrzeuges auch in alltäglichen Notsituationen, z. B. Verkehrsunfällen oder Unwettereinsätzen. Herr Peter-Dosch schließt sich für die Fraktion der Grünen einer Zustimmung zum Fahrzeug an.

Der Ausschuss fasst folgenden Beschluss.

Beschlussvorschlag:

Der diesbezügliche Sperrvermerk im Haushalt 2014 wird aufgehoben.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich angenommen

Ja: 14	Nein: 1	Enthaltung: 1
--------	---------	---------------

5 Umweltangelegenheiten

5.1 Familienwälder in Nottuln; hier: Kostenkalkulation Vorlage: 023/2014

Die Vorlage zu diesem Tagesordnungspunkt (023/2014) ist dem Originalprotokoll als Anlage 3 beigelegt.

Herr Rulle spricht sich dafür aus, den Preis für eine Baumspende in der Höhe der jeweiligen Gesamtsumme (Materialpreis, Pflanz- und Pflegekosten für drei Jahre) als Preis für eine Baumspende festzulegen. Herr Hübner spricht sich für die kostengünstigste Variante aus. Herr Rütering weist darauf hin, dass der Familienwald andere Funktionen erfüllt, u. a. dazu dient die Identität der Bürgerinnen und Bürger mit ihrem Ortsteil zu erhöhen. Daher sollte eine Kostendeckung nicht im Vordergrund stehen. Bürgermeister Schneider spricht sich dafür aus, bei den bereits bestellten Bäumen die Preise nicht nachträglich zu ändern. Er spricht sich ebenfalls für einen symbolhaften Preis aus. Herr Gausebeck stellt hinsichtlich Punkt 2. des Beschlussvorschlags den Antrag, dass die Gemeinde nach eigenem Ermessen und abhängig vom Standort über die Qualität des Baumes entscheidet. Er spricht sich ebenfalls für einen Symbolpreis von z. B. 100 Euro aus.

Der Ausschussvorsitzende schlägt vor, Punkt 2 des Beschlussvorschlags entsprechend dem Antrag von Herrn Gausebeck zu ändern. Er schlägt für Punkt 3 vor, den Preis für eine Baumspende auf 100 EUR festzulegen. Der Ausschuss folgt diesem Vorschlag einstimmig.

Beschlussvorschlag:

1. Die Gemeinde bemüht sich in allen Ortsteilen Flächen für Familienwälder zur Verfügung zu stellen.
2. Zukünftig sollen für Baumspenden Bäume der Qualitätsstufe nach Ermessen der Verwaltung und den Anforderungen des jeweiligen Standortes ausgewählt werden.
3. Der Preis für eine Baumspende wird auf 100 € festgelegt. Der Preis soll regelmäßig überprüft werden und die Kosten bei Bedarf entsprechend der Kostenentwicklung angepasst werden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Ja: 16	Nein: 0	Enthaltung: 0
--------	---------	---------------

6 Planungsangelegenheiten

6.1 Antrag auf Änderung des Bebauungsplanes Nr. 104 "Franz-Rhode-Platz" zur Erweiterung des Drogeriemarktes; hier: Vorstellung einer überarbeiteten Planung Vorlage: 025/2014

Die Vorlage zu diesem Tagesordnungspunkt (025/2014) ist dem Originalprotokoll als Anlage 4 beigelegt.

Herr Fuchte erläutert kurz die vorliegenden Varianten 2 und 3 für die Erweiterung der Rossmann-Filiale. Die Variante 1 fand in der letzten Sitzung des Ausschusses am 22.01.2014 keine Zustimmung. Aus Sicht der Gemeinde ist die Variante 2 zu bevorzugen, da sie die Nachteile einer einfachen Verlängerung der bestehenden Gebäudekante in Variante 3 durch verschiedene Elemente ausgleicht. Herr Fuchte stellt darüber hinaus zwei Varianten der möglichen Fassadengestaltung des Anbaus vor, die Verwaltung schlägt ihrerseits eine dritte Variante mit Sandstein-Elementen vor.

In der folgenden Diskussion sprechen sich einige Ausschussmitglieder für die Variante 2 aus (zurückgesetzter Baukörper), hinsichtlich der Fassadengestaltung wird eine eher unauffälliges Material bevorzugt (z. B. Klinker). Frau Roeing-Franke schlägt eine Verlagerung des Standortes für die Einkaufswagen an die Parkplätze 87/88 vor.

Der Ausschussvorsitzende schlägt daher vor, die Variante 2 in den Beschlussvorschlag aufzunehmen. Dagegen erhebt sich kein Widerspruch. Der Ausschuss fasst mehrheitlich folgenden Beschluss.

Beschlussvorschlag:

Die geänderten Planungen werden begrüßt. Die Planung (Variante 2) soll im Detail einschließlich der im Gemeindeentwicklungsausschuss genannten Anregungen ausgearbeitet werden und dann für einen Aufstellungsbeschluss erneut vorgelegt werden.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich angenommen

Ja: 13	Nein: 3	Enthaltung: 0
--------	---------	---------------

**6.2 Satzungsbeschluss zur 3. Änderung des Bebauungsplans Nr. 112 "Westlich Dülmener Straße"
Vorlage: 018/2014**

Die Vorlage zu diesem Tagesordnungspunkt (018/2014) ist dem Originalprotokoll als Anlage 5 beigelegt.

Ohne Aussprache fasst der Ausschuss einstimmig den Beschluss.

Beschlussvorschlag:

Die vorliegende 3. Änderung des Bebauungsplans Nr. 112 „Westlich Dülmener Straße“ (siehe Anlage 1) im vereinfachten Verfahren gemäß § 13 Baugesetzbuch wird gemäß § 10 Baugesetzbuch als Satzung beschlossen. Die zugehörige Begründung (siehe Anlage 3) wird beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:
einstimmig angenommen**

Ja: 16	Nein: 0	Enthaltung: 0
--------	---------	---------------

**6.3 Antrag der UBG-Fraktion zum Ratsbeschluss vom 04.11.1997 zur Nordumgehung Nottuln - Ratsprotokoll zu TOP 7 Nr. 2.2 - Teilbeschluss Planung Nahversorgung/Lebensmittelmarkt
Vorlage: 022/2014**

Die Vorlage zu diesem Tagesordnungspunkt (022/2014) ist dem Originalprotokoll als Anlage 6 beigelegt.

Herr Hübner erläutert aus seiner Sicht den Hintergrund der Entstehung des unter TOP 7 Nr. 2.2 gefassten Ratsbeschlusses vom 04.11.1997 und betont nochmals den Antrag, diesen Ratsbeschluss aufzuheben. Verschiedene Ausschussmitglieder sprechen sich grundsätzlich für einen weiteren Lebensmittelmarkt in Nottuln-Süd aus, und plädieren dafür, den Beschluss aufrecht zu erhalten. Der Ausschuss fasst mehrheitlich folgenden Beschluss.

Beschlussvorschlag:

gem. Antrag:

Der Rat der Gemeinde Nottuln möge beschließen, den Teilbeschluss „Planung Nahversorgungsmarkt/Lebensmittelmarkt“ des unter TOP 7 Nr. 2.2 gefassten Ratsbeschluss vom 04.11.1997 aufzuheben“

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich abgelehnt

Ja: 3	Nein: 13	Enthaltung: 0
-------	----------	---------------

7 Verkehrsangelegenheiten

8 Verschiedenes

Herr Gausenbeck und Frau Roeing-Franke erkundigen sich nach dem Stand der Planungen bzgl. der Öffnung der Straße Am Zippenberg. Die Verwaltung wird bei Vorliegen eines Ergebnisses berichten.

Auf Rückfragen aus den Reihen des Ausschusses erläutert Bürgermeister Schneider, dass der Kreis Coesfeld beabsichtigt, einen Teil der an der Kreisstraße 18 gepflanzten Platanen innerhalb des Kreisgebietes an einen anderen Standort zu verpflanzen. Ein Teil der Platanen könne am heutigen Standort verbleiben. Eine Anfrage der Kreisverwaltung, ob innerhalb der Gemeinde Flächen für die Anpflanzung verfügbar seien, wurde seitens der Gemeindeverwaltung abschlägig beschieden, da angesichts der schlechten Qualität der Bäume ein hoher Pflegeaufwand zu erwarten ist.

Ein Mitglied der CDU-Fraktion erkundigt sich nach dem aktuellen Sachstand des Regionale 2016 – Projektes „WasserWege Stever“. Herr Fuchte berichtet, dass die Gemeinde gemeinsam mit der Stadt Lüdinghausen ein Quellenschutzkonzept in Auftrag gegeben hat. Dieses wird zu 80% vom Land gefördert. Darüber hinaus wird zurzeit geprüft, inwieweit ein Aussichtsturm an der Kläranlage Appelhülsen machbar ist. In diesem Jahr wird die sog. A-Qualifikation der Regionale-Projekte angestrebt. Darüber hinaus wird zurzeit ein übergeordnetes Didaktik-Konzept erarbeitet. Über die Einzelheiten der Projekte wird die Gemeinde in einer der nächsten Sitzungen berichten.

Wolf-Herbert Haase
Vorsitzender

Dr. Martin Geuking
Ausschussmitglied

Kerstin Juta-Wiggeshoff
Schriftführerin